

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und
Gesellschafteraufgaben am 28.04.2022**

Zu TOP : 4.2

Fortsetzung des Projekts „StralDigital“

Einreicher SPD-Fraktion

Vorlage: AN 0042/2022

Herr Buxbaum beantragt Rederecht für Herrn Grundtke und Herrn Lösch, welche beide einstimmig beschlossen werden.

Herr Lösch stellt das Projekt „StralDigital“ anhand einer Präsentation vor, welche als Anlage beigefügt ist.

Herr Lösch teilt mit, dass das Team „StralDigital“ aus zwei Personen besteht. Neben ihm arbeitet Frau Dr. Maria Clauss als Marketinganalystin. Es handelt sich um ein befristetes Projekt, welches im August 2021 startete. Finanziert wurde dies durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), der Stralsunder Mittelstandsvereinigung, der IT-Lagune und der IHK Stralsund. Initiiert wurde das Projekt durch die Stralsunder Mittelstandsvereinigung.

Ziel des Projektes ist, Stralsunder Unternehmen mehr digitale Sichtbarkeit zu geben.

Herr Lösch geht im weiteren auf die finanziellen Auswirkungen der kleineren Unternehmen aufgrund der Coronapandemie ein und erörtert den strukturellen Wandel des Einzelhandels am Beispiel von Quedlinburg. Auf Nachfrage von Herrn Adomeit teilt Herr Lösch mit, dass es in Quedlinburg viele Fußgängerzonen gibt. Herr Adomeit sieht dies als eine Ursache an.

Herr Lösch erörtert umfassend den strukturellen Wandel der Wirtschaft. Darüber hinaus geht er auf die Faktoren ein, die die Menschen beim Einkauf steuern und beeinflussen. Er stellt die Orte der digitalen Sichtbarkeit vor und erläutert dies anhand des digitalen Vorreiters, dem Wollladen in Stralsund.

Das Projekt „StralDigital“ erstreckt sich auf die Bereiche Einzelhandel und Tourismus in der Hansestadt Stralsund. Eingangs erhalten die Unternehmen ein Orientierungsgespräch, in welchem der momentane Zustand dargelegt wird. Im Anschluss erfolgt eine Beratung mit Digitalcheck und entsprechenden Handlungsempfehlungen.

Laut Herrn Lösch sind typische Herausforderungen, welche die Unternehmer/innen schildern, die Rechtskonformität der Internetauftritte, Datenschutzbestimmungen, die Sichtbarkeit in den Suchmaschinen und technische Probleme jeglicher Art.

Herr Lösch teilt mit, dass sich ein deutlicher Bedarf für ein 2. Projektjahr von „StralDigital“ ableiten lässt. Für das 2. Projektjahr ist eine Ausweitung der beratenden Unternehmen angestrebt sowie die Erweiterung der Beratungsinstrumente. Auch sollen eine lokale Community entstehen sowie praxisnahe Workshops.

Herr Grundtke teilt abschließend mit, dass diese Projektidee während der Coronapandemie entstanden ist. Viele Menschen wussten nicht, welche Geschäfte geöffnet haben oder beispielsweise „Click & Collect“ anbieten.

Er erläutert die aktuellen Herausforderungen von Einzelunternehmern, wie z.B. Corona Auswirkungen, Lieferengpässe, steigende Energiekosten, Amazon etc.

Herr Grundke erachtet es als wichtig, dass die IT-Dienstleister vor Ort bei „StralDigital“ mit eingebunden werden. Er wirbt um Zustimmung des Antrags, damit u.a. eine lebendige Altstadt erhalten bleibt.

Auf Nachfrage von Herrn Kuhn teilt Herr Lösch mit, dass Anfragen von Unternehmen aus dem Umland (5 bis 10 km) vorliegen. Herr Grundke fügt hinzu, dass sich dieser Förderantrag ausschließlich auf Stralsunder Unternehmen bezieht.

Herr Buxbaum möchte erfahren, für welchen Bereich die beantragten 23.000 EUR verwendet werden. Daraufhin teilt Herr Lösch mit, dass es sich hierbei um den Eigenanteil des Projektes handelt, damit weitere EU-Mittel beantragt werden können. Der Eigenanteil wird hauptsächlich für Personalkosten verwendet. Auf weitere Nachfrage von Herrn Buxbaum merkt Herr Lösch an, dass der Eigenanteil vermutlich bei 25 bis 30 Prozent der Gesamtfinanzierung liegt. Die Richtlinie wurde bisher noch nicht veröffentlicht.

Herr Kuhn gibt zum Vorschlag einen entsprechenden QR-Code am Eingang der Geschäfte anzubringen. Sollte das Geschäft bereits geschlossen sein, kann der Kunde mit Hilfe des QR-Codes „in das Geschäft gehen“ und/oder der/die Geschäftsinhaber/in kann Kontakt mit dem Besucher/in aufnehmen.

Herr Ruddies sieht dieses Projekt als sehr sinnvoll an. Er möchte wissen, wie sich die Zukunft des Projektes gestaltet. Herr Grundke teilt dazu mit, dass dieses Projekt einmalig für ein Jahr verlängert werden kann. Im Anschluss muss eine Verstetigung erfolgen. Herr Lösch fügt hinzu, dass ein Netzwerk entstehen soll, in welchem sich die Community untereinander hilft. Es wird mit dem 2. Projektjahr ein Fundament gesetzt.

Auf Nachfrage von Herrn Sobottka teilt Herr Lösch mit, dass perspektivisch gesehen eine Plattform entsteht, in welchem die Anbieter zusammengefasst dargestellt werden. Herr Grundke erachtet eine allgemeine Stralsund App für Einwohner und Touristen als sehr förderlich und hilfreich.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sich Herr Werner als Befangen nach § 24 KV M-V erklärt.

Herr Buxbaum stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für den Antrag AN 0042/2022 aus.

Der Antrag wird mit der Empfehlung des Ausschusses der Bürgerschaft am 09.06.2022 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 23.05.2022